Schulausschuss
der Gemeinde Swisttal
-Vorsitzender -

An die Mitglieder des
Schulausschusses,
den übrigen Ratsmitgliedern zur Kenntnis.

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

zu der 19. Sitzung des Schulausschusses am

17.09.2024 um 17:30 Uhr,
im **Ratssaal des Rathauses in Swisttal-Ludendorf**

lade ich freundlich ein.

T a g e s o r d n u n g:

TOP	Beratungsgegenstand	Nummer
Öffentlicher Teil		
1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit	
2.	Anmerkungen zur Sitzungsniederschrift des Ausschusses vom 12.06.2024 und 26.06.2024	
3.	Bericht über die Durchführung der Beschlüsse des Ausschusses vom 12.06.2024 und 26.06.2024	M/2020/0929
4.	Sachstand Neubau Gesamtschule/Grundschule Swisttal	V/2020/0883
5.	Sachstand Schulwegsicherungspläne	M/2020/0949
6.	Sachstand Schulschwimmen	M/2020/0951
7.	Schulbussituation zum neuen Schuljahr Gesamtschule Swisttal	M/2020/0952
8.	Schulersatzstandort GS Odendorf in Containerbauweise - Mitteilung über die Fertigstellung des Containerbaus zum Schulbeginn	M/2020/0942

Swisttal, den 09.09.2024

Mit freundlichen Grüßen

(Faber)
Vorsitzender

TOP Ö 3

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Schulausschusses vom 12.06.2024 – öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Feststellung der Tagesordnung -öffentlicher Teil-

Eine Berichterstattung erübrigt sich.

Zu Punkt 2: Bestellung einer Schriftführerin

Frau Andrea Esser wurde zur Schriftführerin bestellt.

Zu Punkt 3: Anmerkungen zur Sitzungsniederschrift des Schulausschusses vom 28.02.2024 -öffentlicher Teil-
Die Niederschrift -öffentlicher Teil- wurde als richtig anerkannt.

Zu Punkt 4: Bericht über die Durchführung der Beschlüsse des Schulausschusses vom 28.02.2024 -öffentlicher Teil-

Der Bericht -öffentlicher Teil- wurde zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 5: Sachstand Schulwegsicherungspläne

Es wurde beschlussgemäß verfahren. Die Maßnahmen wurden umgesetzt.

Zu Punkt 6: Sachstand Neubau Gesamtschule

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 7: Förderrichtlinie Ganztagsausbau

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 8: Sachstand Schulschwimmen/Schwimmcontainer Narwali

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Schulausschusses vom 26.06.2024 – öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Feststellung der Tagesordnung -öffentlicher Teil-

Eine Berichterstattung erübrigt sich.

Zu Punkt 2: Vorstellung des Untersuchungsergebnisses der Raumsituation der Gesamtschule Swisttal in Hinblick auf mögliche Interimslösungen

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3: Vorstellung der Machbarkeitsstudie und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung der unterschiedlichen Varianten für die Swistbachschule und die Gesamtschule Swisttal

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

TOP Ö 4

Fachbereich: FB-V Schulen / Bildung / VHS / Demographie

Gemeinde Swisttal
Die Bürgermeisterin

BESCHLUSSVORLAGE

V/2020/0883

Beratungsfolge:	**Termin**	**Entscheidung**	**Öffentl.**
Schulausschuss	17.09.2024	Entscheidung	Ö

Tagesordnungspunkt:

Sachstand Neubau Gesamtschule/Grundschule Swisttal

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss die Realisierungsvariante ____gemäß der aktualisierten DKC Studie vom 07.09.2024 zu realisieren.

Sachverhalt:

Am 07.09.2024 fand ein Workshop zur Thematik „Schulbauvorhaben am Standort Swisttal-Heimerzheim“ statt. Zu dem Workshop waren eingeladen:

- alle Ratsmitglieder
- alle Mitglieder des Schulausschusses
- Bürgermeisterin, Beigeordneter sowie die Fachbereiche Schulen und Finanzen der Gemeinde Swisttal
- Schulleitungen der Gesamtschule Swisttal und der Swistbachschule (Folien Vortrag siehe Anlage 2)
- OGS Vertretungen
- Elternvertreter der beiden Schulen
- DKC Kommunalberatung GmbH

Bereits im Vorfeld zu diesem Termin haben die beiden Schulleitungen unter Berücksichtigung des Raumprogrammes Reduktionen am Raumbedarf vorgenommen. Dies konnte einerseits durch die Streichung von bisher angedachten Räumen und andererseits durch die Verständigung beider Schulen auf gemeinsam zu nutzende Bereiche (Mensa /Aula) im Sinne einer Multifunktionalität erreicht werden.

Diese Änderungen sowie deren monetäre Auswirkungen auf die 5 zur Diskussion stehenden Realisierungsvarianten wurden von DKC in dem Workshop anhand der als Anlage beigefügten Präsentationsfolien detailliert vorgestellt.
Die reduzierten Flächenbedarfe führen zu einer Verschiebung der Rangfolge innerhalb der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, die durch die nachfolgende Gegenüberstellung sichtbar wird:

Monetäre Betrachtung – Saldierter Ressourcenverbrauch

Alt

Platz	Variante	Saldierter Ressourchenverbrauch
1	Variante 5	90.345.458 €
2	Variante 2	94.573.939 €
3	Variante 3	95.765.881 €
4	Variante 4	95.784.036 €
5	Variante 1	99.293.996 €

Neu

Platz	Variante	Saldierter Ressourcenverbrauch
1	Variante 2	80.410.166 €
2	Variante 5	81.827.733 €
3	Variante 3	82.912.889 €
4	Variante 4	82.931.054 €
5	Variante 1	89.841.312 €

Kosten Nutzen Bewertung

Alt

Platz	Variante	Punktzahl
1	Variante 2	95 Punkte
2	Variante 5	89 Punkte
3	Variante 3	87 Punkte
4	Variante 4	87 Punkte
5	Variante 1	83 Punkte

Neu

Platz	Variante	Punktzahl
1	Variante 2	100 Punkte
2	Variante 3	90 Punkte
3	Variante 4	90 Punkte
4	Variante 5	88 Punkte
5	Variante 1	81 Punkte

Im Ergebnis zeigt sich, dass durch die Flächenreduktion und die Absenkung des BGF Umrechnungsfaktors von bisher 1,587 auf nunmehr 1,5 die Realisierungsvariante 2 sich als wirtschaftlichste Variante darstellt.

Die Fortschreibung der DKC-Untersuchung wurde aufgrund des im politischen Raum geäußerten Informationsbedarfes zur Thematik „graue Energie“ um einen Block erweitert, in dem neben einem CO^2 Variantenvergleich auch die Methodik der CO^2 Bilanzierung vorgestellt wurden.
Die Antworten auf die Fragen aus den Fraktionen zu den Auswirkungen auf den gemeindlichen Haushalt werden durch den Fachbereich Finanzen beantwortet und rechtzeitig vor den jeweiligen Sitzungen zur Verfügung gestellt.

In der Sitzung steht die DKC Kommunalberatung für Fragen zur Verfügung.

TOP Ö 4

Gemeinde Swisttal

Workshop zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung Schulen Heimerzheim

Swisttal, 07.09.2024

DKC
Kommunalberatung GmbH

Agenda

Workshop Teil 1

1. Fragen zum Haushalt
2. Aktualisierung Raumprogramm – Auszug WU
3. CO_2-Variantenvergleich

Workshop Teil 2

1. Vorstellung des aktualisierten Raumprogramms
2. Diskussion: Vor- und Nachteile der Varianten

Workshop Teil 1

1 Fragen zum Haushalt

(Beantwortung durch die Gemeinde / Kämmerei)

2 Aktualisierung Raumprogramm – Auszug WU

Flächenbedarf – Gesamtschule

Stand 26.06.24

NUF $_{1-6}$ *			**8.189**
Anzahl der Schüler (Prognose)	766		
Sanitärfl. pro Schüler in m² **	0,296		
Sanitärbereiche			226,48
NUF $_{1-7}$		***100%***	**8.415**
Verkehrsfläche		*31,7%*	2.668
Technikfläche		*4,4%*	370
Nettoraumfläche		*136,1%*	11.453
Kontruktionsfläche		*22,7%*	1.910
BGF ***		***158,7%***	**13.355**

* laut Raumprogramm Gem. Swisttal
** Mittelwert aus vergleichbaren Planungsentwürfen
*** nach BKI 2023 Allgemeinbildende Schule S. 237

Stand 07.09.2024

NUF $_{1-6}$ *			**7.155**
Anzahl der Schüler (Prognose)	766		
Sanitärfl. pro Schüler in m² **	0,296		
Sanitärbereiche			226,48
NUF $_{1-7}$		***100%***	**7.381**
Verkehrsfläche		*31,7%*	2.340
Technikfläche		*4,4%*	325
Nettoraumfläche		*136,1%*	10.046
Kontruktionsfläche		*22,7%*	1.676
BGF ***		***150,0%***	**11.072**

* Raumprogramm Gem. Swisttal Stand 04.09.24
** Mittelwert aus vergleichbaren Planungsentwürfen
*** nach Schätzung Hausmann Stand 04.09.24

Flächenbedarf – Grundschule

Stand 26.06.24

NUF $_{1-6}$ *			**3.571**
Anzahl der Schüler (Prognose)	395		
Sanitärfl. pro Schüler in m² **	0,296		
Sanitärbereiche			116,79
NUF $_{1-7}$		***100%***	**3.688**
Verkehrsfläche		*31,7%*	1.169
Technikfläche		*4,4%*	162
Nettoraumfläche		*136,1%*	5.019
Kontruktionsfläche		*22,7%*	837
BGF		***158,7%***	**5.853**

* laut Raumprogramm Hausmannstudie S. 39
** Mittelwert aus vergleichbaren Planungsentwürfen
*** nach BKI 2023 Allgemeinbildende Schule S. 237

Stand 07.09.2024

NUF $_{1-6}$ *			**3.056**
Anzahl der Schüler (Prognose)	395		
Sanitärfl. pro Schüler in m² **	0,296		
Sanitärbereiche			116,79
NUF $_{1-7}$		***100%***	**3.173**
Verkehrsfläche		*31,7%*	1.006
Technikfläche		*4,4%*	140
Nettoraumfläche		*136,1%*	4.318
Kontruktionsfläche		*22,7%*	720
BGF		***150,0%***	**4.759**

* Raumprogramm Gem. Swisttal Stand 04.09.24
** Mittelwert aus vergleichbaren Planungsentwürfen
*** nach Schätzung Hausmann Stand 04.09.24

Flächenübersicht nach Varianten (alt)

IST

IST-Flächen m² BGF	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5
Gesamtschule inkl. Mensa	6.736	6.736	6.736	6.736	6.736
Container	1.578	1.578	1.578	1.578	1.578
Grundschule	3.404	3.404	3.404	3.404	3.404
Gesamtflächen im Bestand	**11.718**	**11.718**	**11.718**	**11.718**	**11.718**

SOLL

SOLL-Flächen m² BGF	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5
Gesamtschule inkl. Mensa	13.355	13.355	13.355	13.355	13.355
Grundschule	5.853	5.853	5.853	5.853	5.853
Gesamtflächen	**19.208**	**19.208**	**19.208**	**19.208**	**19.208**

UMSETZUNG

Gesamtschule m² BGF	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5
Sanierung inkl. Erweiterung nach Hausmann			6.929	6.929	6.929
Erweiterung als Solitär (Neubau)			6.641	6.641	6.641
Neubau	13.355	13.355			
Gesamtfläche Gesamtschule	**13.355**	**13.355**	**13.570**	**13.570**	**13.570**

Grundschule m² BGF	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5
Weiternutzung Bestandsgebäude					3.404
Sanierung inkl. Erweiterung nach Hausmann	6.929				
Erweiterung als Solitär (Neubau)					2.693
Neubau		5.853	5.853	5.853	
Gesamtfläche Grundschule	**6.929**	**5.853**	**5.853**	**5.853**	**6.097**

Gesamtfläche je Variante m² BGF	**20.284**	**19.208**	**19.423**	**19.423**	**19.667**
Flächenmehrung im Vergleich zu Bestandsflächen	*8.566*	*7.490*	*7.705*	*7.705*	*7.949*

Flächenübersicht nach Varianten (neu)

IST

IST-Flächen m² BGF	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5
Gesamtschule inkl. Mensa	6.736	6.736	6.736	6.736	6.736
Container	1.578	1.578	1.578	1.578	1.578
Grundschule	3.404	3.404	3.404	3.404	3.404
Gesamtflächen im Bestand	**11.718**	**11.718**	**11.718**	**11.718**	**11.718**

SOLL

SOLL-Flächen m² BGF	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5
Gesamtschule inkl. Mensa	11.072	11.072	11.072	11.072	11.072
Grundschule	4.759	4.759	4.759	4.759	5.532
Gesamtflächen	**15.831**	**15.831**	**15.831**	**15.831**	**16.604**

UMSETZUNG

Gesamtschule m² BGF	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5
Sanierung inkl. Erweiterung nach Hausmann			6.929	6.929	6.929
Erweiterung als Solitär (Neubau)			4.508	4.508	4.508
Neubau	11.072	11.072			
Gesamtfläche Gesamtschule	**11.072**	**11.072**	**11.437**	**11.437**	**11.437**

Grundschule m² BGF	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5
Weiternutzung Bestandsgebäude					3.404
Sanierung inkl. Erweiterung nach Hausmann	6.929				
Erweiterung als Solitär (Neubau)					2.545
Neubau		4.759	4.759	4.759	
Gesamtfläche Grundschule	**6.929**	**4.759**	**4.759**	**4.759**	**5.949**

Gesamtfläche je Variante m² BGF	**18.001**	**15.831**	**16.196**	**16.196**	**17.386**
Flächenmehrung im Vergleich zu Bestandsflächen	*6.283*	*4.113*	*4.478*	*4.478*	*5.668*

Flächenübersicht nach Varianten

ALT

SOLL-Flächen m² BGF	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5
Gesamtschule inkl. Mensa	13.355	13.355	13.355	13.355	13.355
Grundschule	5.853	5.853	5.853	5.853	5.853
Gesamtflächen	**19.208**	**19.208**	**19.208**	**19.208**	**19.208**

Gesamtschule m² BGF	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5
Gesamtfläche Gesamtschule	**13.355**	**13.355**	**13.570**	**13.570**	**13.570**

Grundschule m² BGF	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5
Gesamtfläche Grundschule	**6.929**	**5.853**	**5.853**	**5.853**	**6.097**

Gesamtfläche je Variante m² BGF	**20.284**	**19.208**	**19.423**	**19.423**	**19.667**

NEU

SOLL-Flächen m² BGF	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5
Gesamtschule inkl. Mensa	11.072	11.072	11.072	11.072	11.072
Grundschule	4.759	4.759	4.759	4.759	**5.532**
Gesamtflächen	**15.831**	**15.831**	**15.831**	**15.831**	**16.604**

Gesamtschule m² BGF	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5
Gesamtfläche Gesamtschule	**11.072**	**11.072**	**11.437**	**11.437**	**11.437**

Grundschule m² BGF	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5
Gesamtfläche Grundschule	**6.929**	**4.759**	**4.759**	**4.759**	**5.949**

Gesamtfläche je Variante m² BGF	**18.001**	**15.831**	**16.196**	**16.196**	**17.386**

Differenz m² BGF neu - alt	**-2.283**	**-3.376**	**-3.226**	**-3.226**	**-2.280**

Investitionskosten

ALT

Gesamtinvestitionskosten						
Gesamtkosten (brutto) 2024	[€]	**65.512.925**	**68.667.450**	**63.000.008**	**63.051.845**	**51.307.346**
Risiko Planung und Bau	[€]	4.650.509	6.866.745	4.399.217	4.404.401	3.229.951
Preissteigerung (Indexierung Q1/24 bis jeweiliges Bauende)	[€]	18.247.654	18.554.502	20.235.839	20.230.178	13.773.272
Investitionskosten brutto nominal inkl. Risiko & Preissteigerung	[€]	**88.411.087**	**94.088.698**	**87.635.064**	**87.686.423**	**68.310.569**

NEU

Gesamtinvestitionskosten						
Gesamtkosten (brutto) 2024	[€]	**57.751.724**	**57.189.620**	**52.689.522**	**52.741.359**	**44.211.694**
Risiko Planung und Bau	[€]	3.874.389	5.718.962	3.368.168	3.373.352	2.520.386
Preissteigerung (Indexierung Q1/24 bis jeweiliges Bauende)	[€]	16.369.848	15.453.099	17.217.698	17.212.036	12.190.467
Investitionskosten brutto nominal inkl. Risiko & Preissteigerung	[€]	**77.995.960**	**78.361.681**	**73.275.389**	**73.326.747**	**58.922.547**

Monetäres Ergebnis – saldierter Ressourcenverbrauch

ALT

Saldierter Ressourcenverbrauch: Buchwert am Ende des Betrachtungszeitraums abzgl. Aufwendungen	[€]	**99.293.996**	**94.573.939**	**95.765.881**	**95.784.036**	**90.345.458**
Zwischensumme		4,18	4,61	4,50	4,50	5,00
Umrechnung in Punkte (max. 100)		83,53	92,22	90,02	89,99	100,00
Rangfolge		**5**	**2**	**3**	**4**	**1**

NEU

Saldierter Ressourcenverbrauch: Buchwert am Ende des Betrachtungszeitraums abzgl. Aufwendungen	[€]	**89.841.312**	**80.410.166**	**82.912.899**	**82.931.054**	**81.827.733**
Zwischensumme		4,05	5,00	4,75	4,75	4,86
Umrechnung in Punkte (max. 100)		81,09	100,00	94,98	94,95	97,16
Rangfolge		**5**	**1**	**3**	**4**	**2**

Wirtschaftlichkeitsvergleich – Gesamtergebnis

ALT

Kosten-Nutzen Bewertung	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5
Umrechnung in Punkte (max. 100)	83	95	87	87	89
Wertungsdifferenz	-13%	0%	-9%	-9%	-6%
Rangfolge	**5**	**1**	**3**	**4**	**2**

NEU

Kosten-Nutzen Bewertung	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5
Umrechnung in Punkte (max. 100)	81	100	90	90	88
Wertungsdifferenz	-19%	0%	-10%	-10%	-12%
Rangfolge	**5**	**1**	**2**	**3**	**4**

CO2-Berechnung im Zuge der WU

Im Zuge der WU wurde eine **erste Abschätzung** der CO2-Emissionen aus dem Energieverbrauch vorgenommen. Diese Werte beinhalten gebäudespezifische Annahmen zu Heizenergie- und Strombedarf und den genutzten Energieträgern. Bisher **nicht** berücksichtigt werden hingegen Emissionen für Herstellungs- und Bauphase und Instandsetzung der Gebäude.

Nachhaltigkeit – CO_2-Bilanz	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5
	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt
Energieverbrauch für Heizzwecke und Strom	31.152.698	27.846.460	30.152.860	30.152.860	28.304.495
CO_2-Äquivalente	7.360.806	5.354.600	7.249.040	7.249.040	7.074.618

3 CO_2-Variantenvergleich

CO_2-Bilanzierung – Methodik

Um Gebäude hinsichtlich Ihrer **Treibhausgas-Bilanz** qualitativ bewerten zu können, muss der gesamte **Gebäudelebenszyklus** mit seinen Lebenswegphasen und Modulen gemäß DIN EN 15978 betrachtet werden.

Lebenswegphasen	**Herstellungsphase**	**Errichtungsphase**	**Nutzungsphase**	**Entsorgungsphase**	**Vorteile und Belastungen außerh. d. Systemgrenzen**
Module	**A1 – A3**	**A4 – A5**	**B1 – B7**	**C1 – C4**	**D**
Bauwerk / Konstruktion	A1 Rohstoffbereitstell. A2 Transport A3 Herstellung	A4 Transport A5 Einbau / Baustelle	B1 Nutzung B2 Instandhaltung B3 Reparatur B4 Ersatz B5 Umbau / Erneuerung	C1 Abbruch C2 Transport C3 Abfallbewirtschaft. C4 Deponierung	D Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- und Recyclingpotenzial
Betrieb			B6 Betriebl. Energieeinsatz B7 Betriebl. Wassereinsatz		

Abb.: Lebenswegphasen und Module gemäß DIN EN 15978 (eigene Darstellung)

Die Studie „Energieaufwand für Gebäudekonzepte im gesamten Lebenszyklus“ im Auftrag des **BMUV** und die **DGNB**-Studie „Benchmarks für die Treibhausgasemissionen der Gebäudekonstruktion“ beschäftigen sich mit Treibhausgas-Emissionen von Gebäuden. Hieraus wurden sogenannte **Vergleichswerte** für die einzelnen Phasen/Module verschiedenartiger Gebäude hergeleitet.

Diese Vergleichswerte (in CO_2-Äquivalenten pro m² und Jahr) bilden die Grundlage für eine fundierte **Schätzung der Gesamtemissionen** und den Vergleich verschiedener Gebäude und Baumaßnahmen.

CO_2-Bilanzierung – Methodik

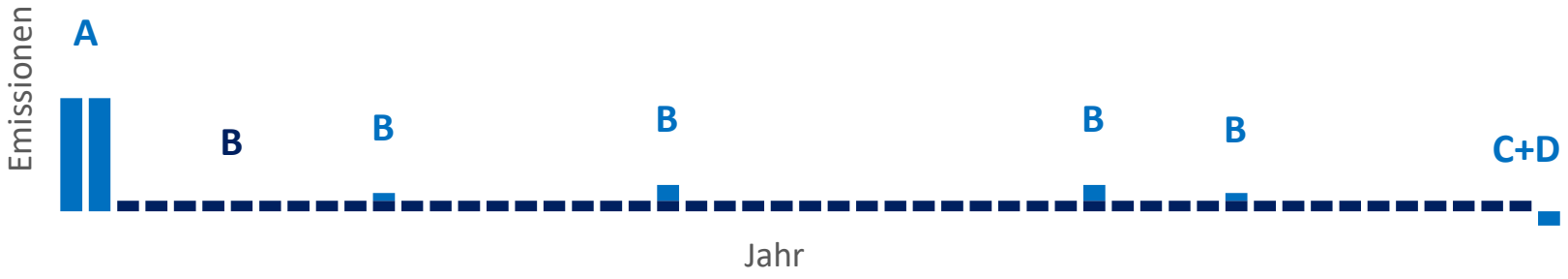
Die Emissionen eines Gebäudes lassen sich in **Investitions- und Nutzungsemissionen** aufteilen.

Die **Investitionsemissionen** setzen sich zusammen aus:

- Emissionen der **Herstellungs-** und **Errichtungsphase (A)**
- Emissionen aus dem **Ersatz (B)** von Bauteilen während der Nutzungsphase
- (Negativ-)Emissionen aus **Rückbau, Deponierung (C)** und **Wiederverwendung (D)**

Diese Emissionen sind hier realitätsnah (verteilt über die gesamte Lebensdauer) dargestellt.

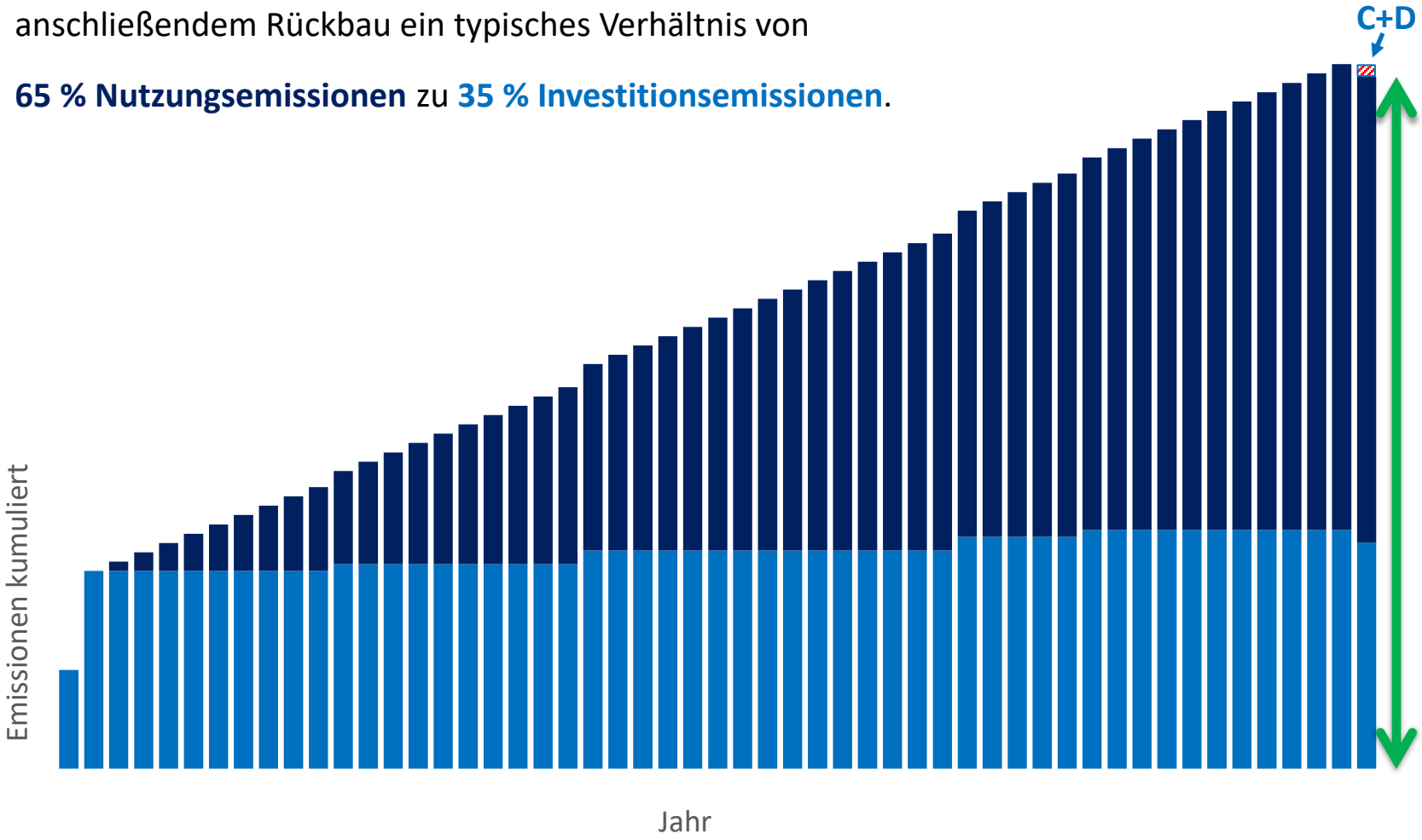
Hinzu kommen **Nutzungsemissionen**, insbesondere durch **betrieblichen Energieeinsatz (B)**.



CO_2-Bilanzierung – Methodik

Stellt man die Emissionen **kumuliert** dar, ergeben sich rechts die **Gesamtemissionen** über den Gebäudelebenszyklus. In diesem Beispiel ergibt sich nach 50 Jahren Nutzungsphase und anschließendem Rückbau ein typisches Verhältnis von

65 % Nutzungsemissionen zu **35 % Investitionsemissionen**.

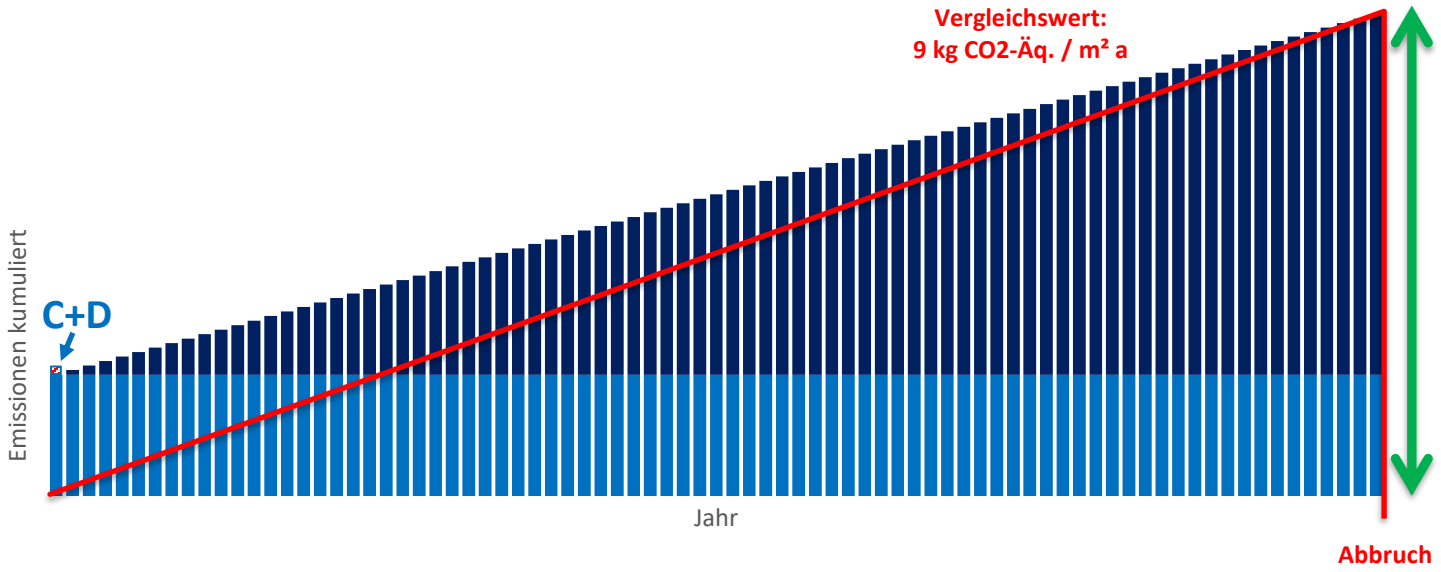


CO_2-Bilanzierung – Methodik

Die **Investitionsemissionen** können vereinfachend in voller Höhe zu Beginn der Nutzungsphase angesetzt werden, ohne die **Gesamtemissionen** zu verändern.

Werden die **Gesamtemissionen** durch die Fläche und Anzahl der Jahre geteilt, ergibt sich wiederum ein **Vergleichswert** für das spezifische Gebäude in Abhängigkeit der Lebensdauer – hier dargestellt durch die Steigung der Geraden.

Wird ein Gebäude frühzeitig abgebrochen, dann **erhöht** sich unweigerlich der Vergleichswert des abgebrochenen Gebäudes, da die Investitionsemissionen stärker ins Gewicht fallen.

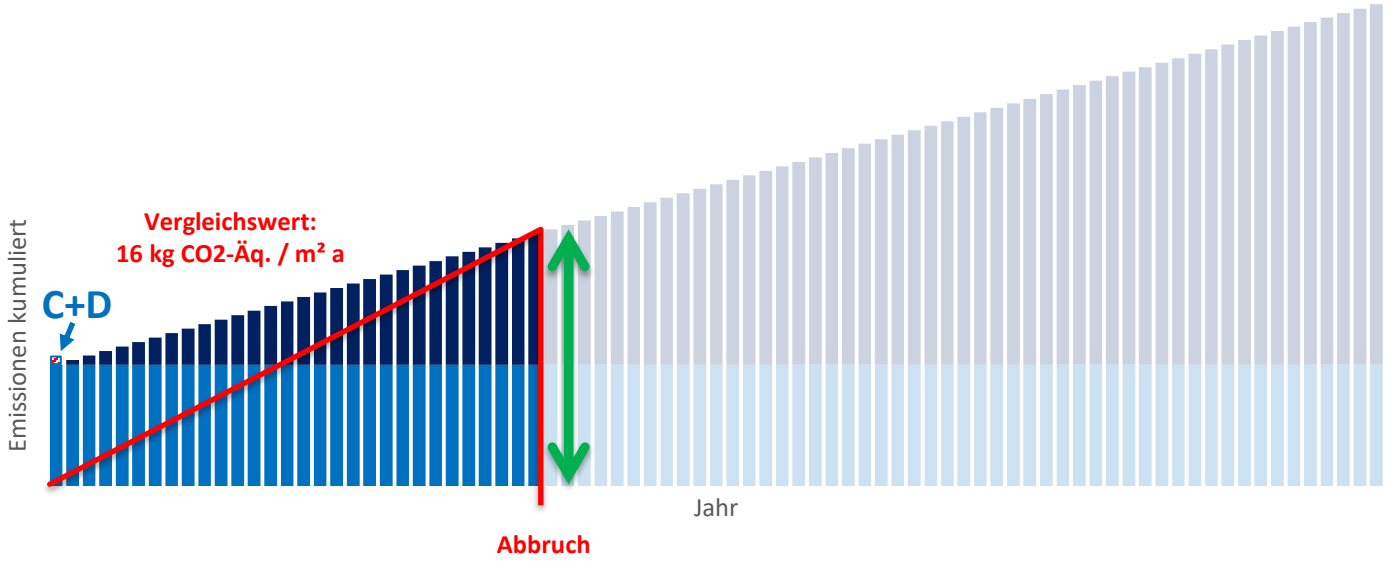


CO_2-Bilanzierung – Methodik

Die **Investitionsemissionen** können vereinfachend in voller Höhe zu Beginn der Nutzungsphase angesetzt werden, ohne die **Gesamtemissionen** zu verändern.

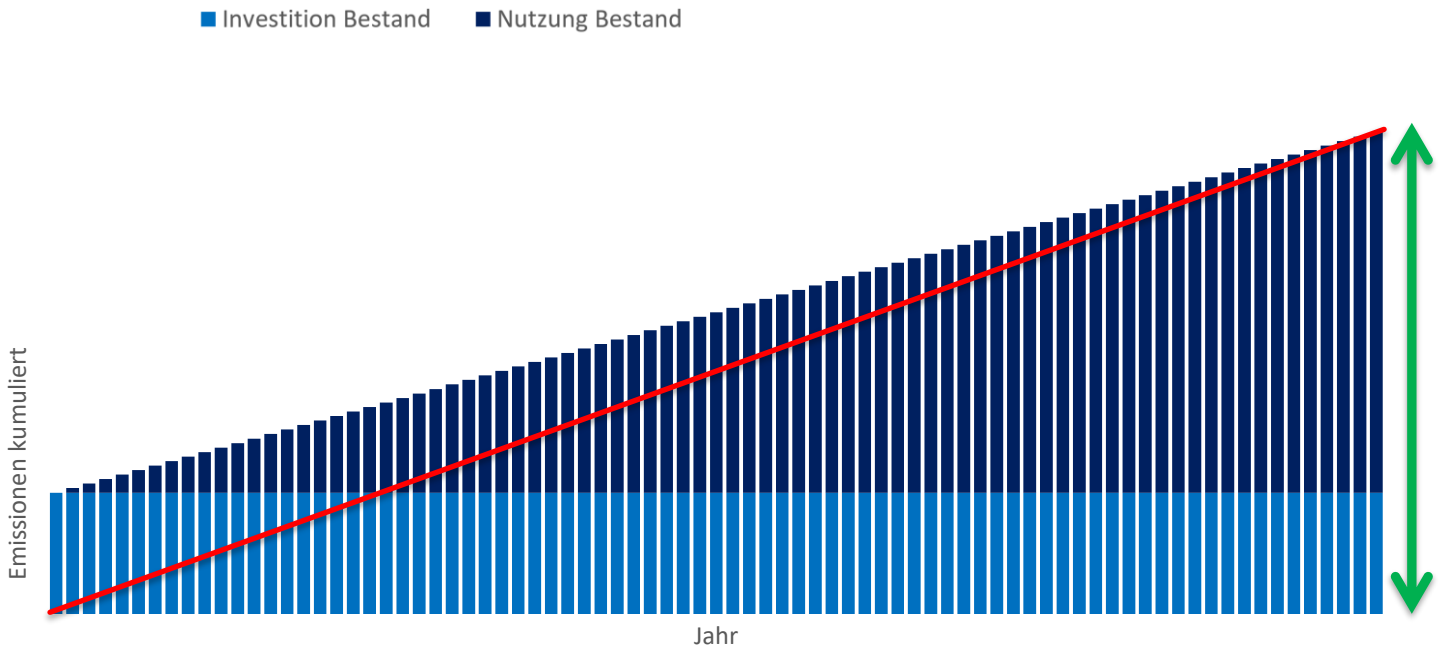
Werden die **Gesamtemissionen** durch die Fläche und Anzahl der Jahre geteilt, ergibt sich wiederum ein **Vergleichswert** für das spezifische Gebäude in Abhängigkeit der Lebensdauer – hier dargestellt durch die Steigung der Geraden.

Wird ein Gebäude frühzeitig abgebrochen, dann **erhöht** sich unweigerlich der Vergleichswert des abgebrochenen Gebäudes, da die Investitionsemissionen stärker ins Gewicht fallen.



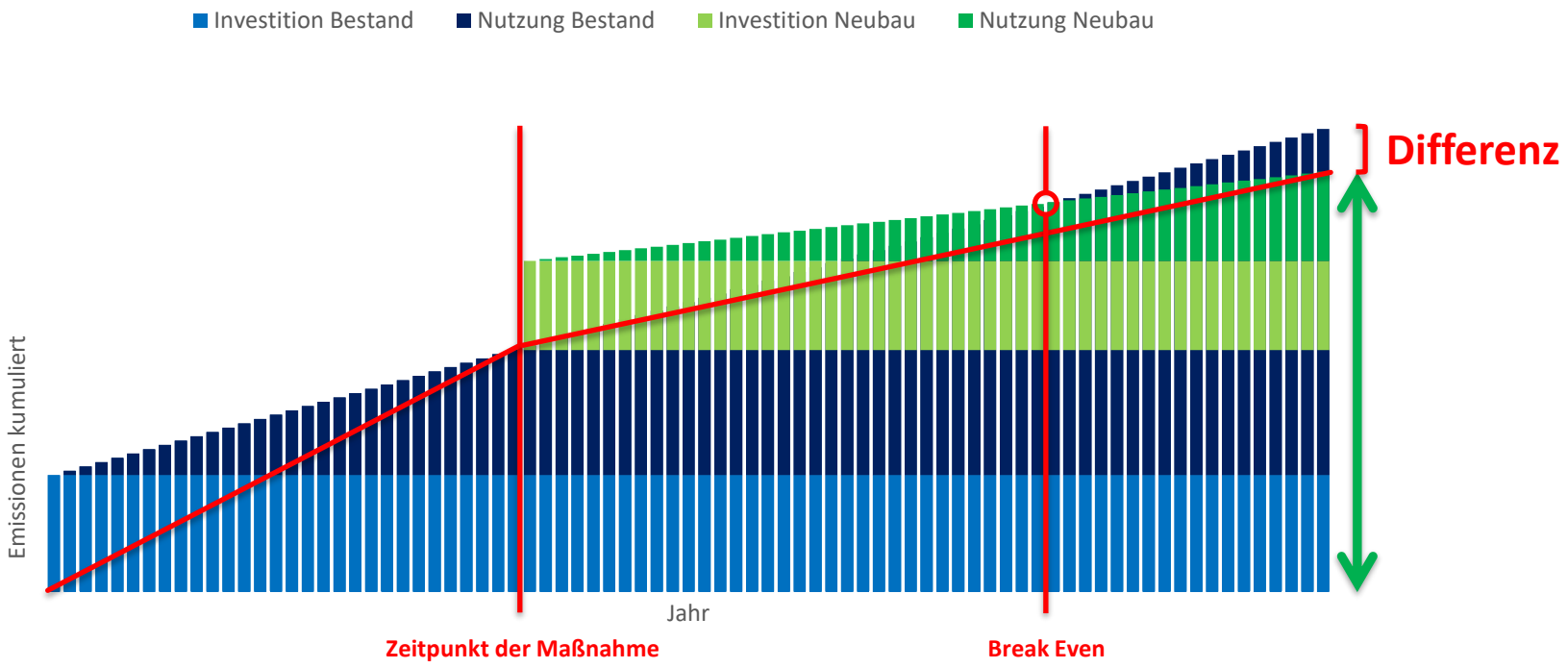
CO_2-Bilanzierung – Methodik

Eine Sanierungs- oder Neubaumaßnahme kann durch die **Senkung der Nutzungsemissionen** dennoch gegenüber dem Bestand auf lange Sicht vorteilhaft sein. Dabei ist zu beachten, dass Baumaßnahmen auch **erneute Investitionsemissionen** mit sich bringen, welche den Break Even Point erheblich nach hinten verlagern können.



CO_2-Bilanzierung – Methodik

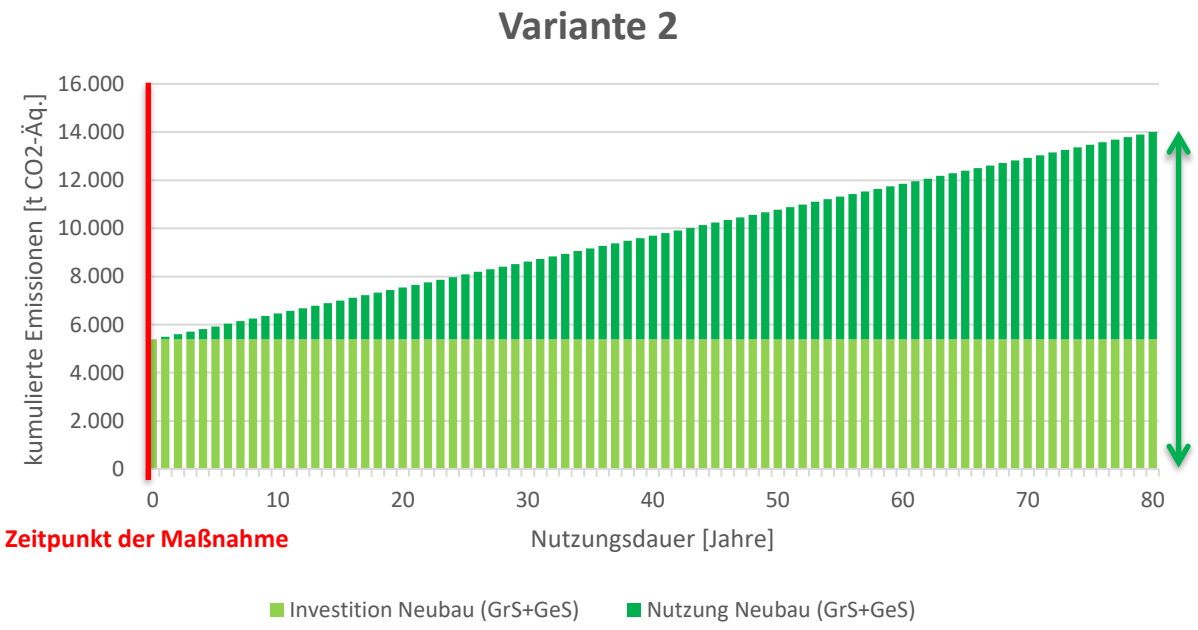
Eine Sanierungs- oder Neubaumaßnahme kann durch die **Senkung der Nutzungsemissionen** dennoch gegenüber dem Bestand auf lange Sicht vorteilhaft sein. Dabei ist zu beachten, dass Baumaßnahmen auch **erneute Investitionsemissionen** mit sich bringen, welche den Break Even Point erheblich nach hinten verlagern können.



CO_2-Bilanzierung – Variantenvergleich

Für den Vergleich mehrerer Realisierungsvarianten werden die bereits feststehenden Emissionen der **Bestandsgebäude vor der ersten Maßnahme nicht mitgeführt**, da bis zu diesem Zeitpunkt kein Unterschied besteht. Im Folgenden wird daher der Zeitpunkt der Maßnahme als Nullpunkt gesetzt.

In Variante 2 werden Gesamtschule und Grundschule **in Holzbauweise** neugebaut.
In untenstehender Grafik sind die Emissionen beider Gebäude zusammengefasst dargestellt.

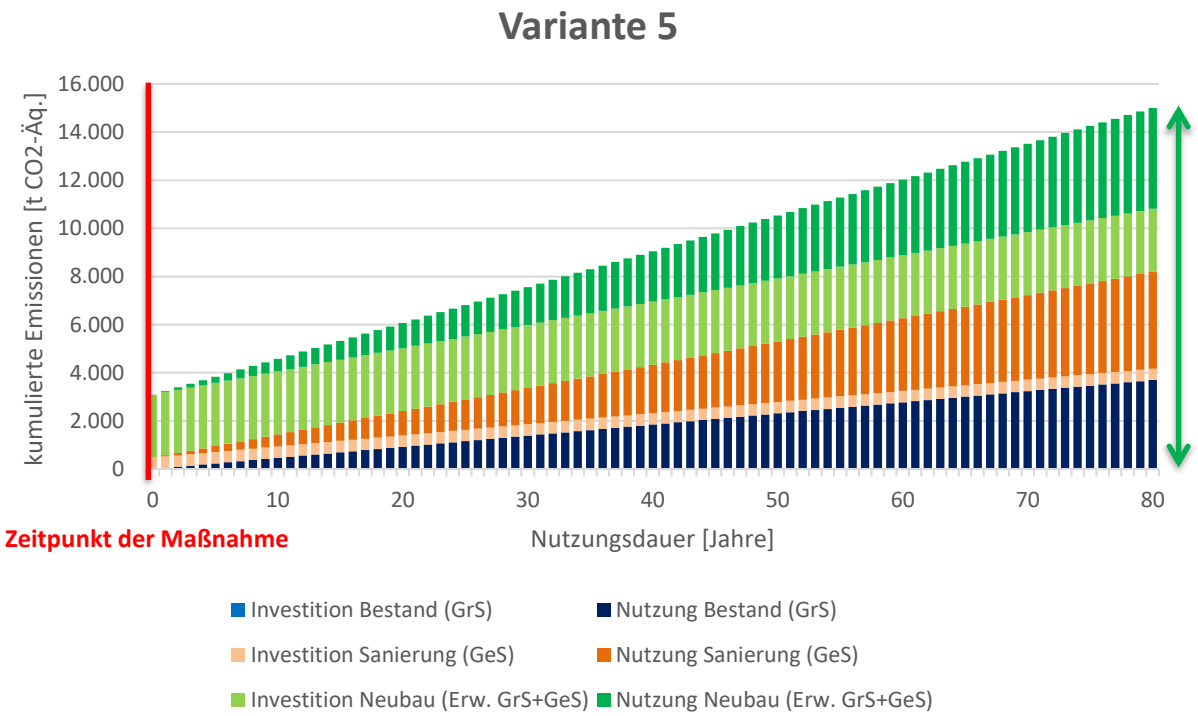


Gesamtemissionen
nach 80 Jahren:
14.008 t CO2-Äq.

Vergleichswert 50 Jahre: 13,20 kg CO_2-Äq. / m²a | davon: Investitionsemissionen 6,60 kg CO_2-Äq. / m²a, Nutzungsemissionen 6,60 kg CO_2-Äq. / m²a

CO_2-Bilanzierung – Variantenvergleich

In Variante 5 wird das Bestandsgebäude der Grundschule weitergenutzt.
Das Gesamtschulgebäude wird saniert und für beide Schulen wird jeweils ein Erweiterungs-Neubau **in Holzbauweise** errichtet (hier zusammengefasst dargestellt).



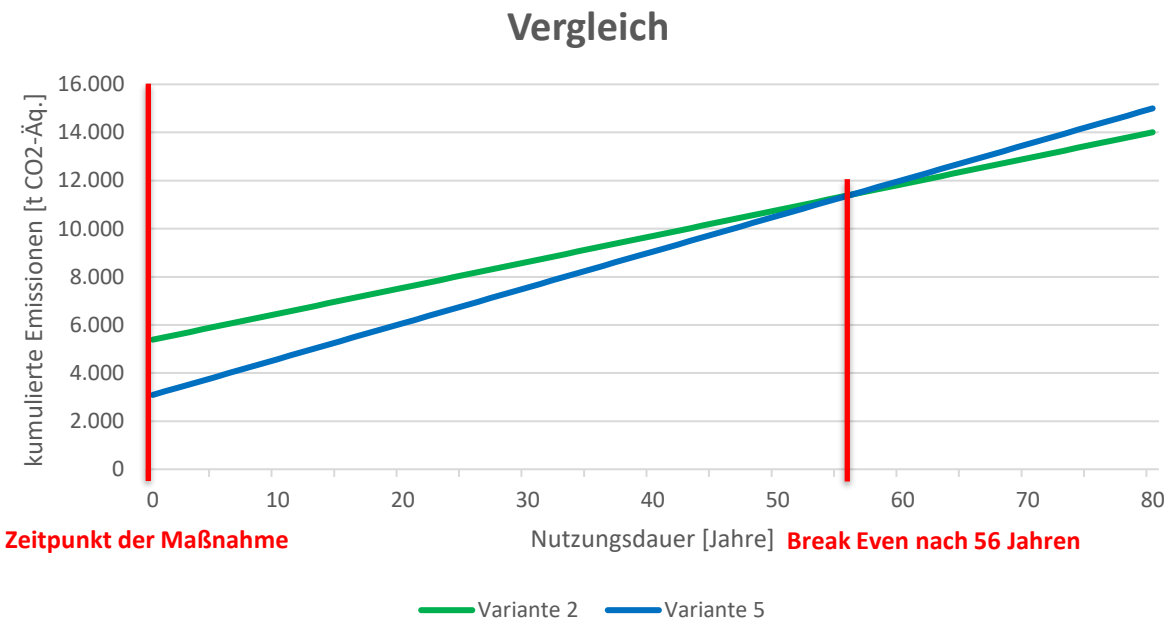
Gesamtemissionen
nach 80 Jahren:
15.001 t CO2-Äq.

Vergleichswert 50 Jahre: 12,73 kg CO_2-Äq. / m²a | davon: Investitionsemissionen 3,74 kg CO_2-Äq. / m²a, Nutzungsemissionen 8,99 kg CO_2-Äq. / m²a

CO_2-Bilanzierung – Variantenvergleich

Ab einer Nutzungsdauer von 56 Jahren überschreiten die kumulierten Emissionen der Variante 5 die kumulierten Emissionen der Variante 2.

Annahmen: Emissionen aus dem Ersatz von Gebäudeteilen sind für 50 Jahre Nutzungsphase berücksichtigt. Eventuelle weitere umfangreiche Sanierungs- und Neubaumaßnahmen sind nicht enthalten. Aufgrund des älteren Gebäudebestandes in Variante 5 ist hier mit zusätzlichen Emissionen zu rechnen.



Differenz
nach 80 Jahren:
992,4 t CO2-Äq.
weniger Emissionen
bei Variante 2

Vergleichswert 80 Jahre: Variante 2 10,73 kg CO_2-Äq. / m²a | Variante 5 11,33 kg CO_2-Äq. / m²a

Agenda

Workshop Teil 1

1. Fragen zum Haushalt
2. Aktualisierung Raumprogramm – Auszug WU
3. CO_2-Variantenvergleich

Workshop Teil 2

1. Vorstellung des aktualisierten Raumprogramms
2. Diskussion: Vor- und Nachteile der Varianten

Workshop Teil 2

1 Vorstellung des aktualisierten Raumprogramms

(Vortrag der Schulleitungen)

2 Diskussion: Vor- und Nachteile der Varianten

Auftraggeberin:
Gemeinde Swisttal
Rathausstraße 115
53913 Swisttal

DKC
DKC Kommunalberatung GmbH
Takustraße 1-3
50825 Köln

Bearbeitung:
Michael Schultze-Rhonhof
Mira Hasenbein
Tom Sensendorf

www.dkc-kommunalberatung.de

TOP Ö 4

Swistbachschule
GGS HEIMERZHEIM

GESAMTSCHULE
Swisttal

Schulcampus - Heimerzheim

Schule in Swisttal neu denken!

WISSEN

ist das neue Öl.

Swistbachschule
GGS HEIMERZHEIM

GESAMTSCHULE
Swisttal

Kompetenzen für das 21. Jahrhundert

Schulcampus – Das ist wichtig!

Gemeinsamer Schulalltag

- Miteinander lernen
- Miteinander essen
- Miteinander feiern
- Miteinander sprechen
- Miteinander spielen
- Miteinander lachen
- Miteinander erleben

Gemeinsames Schulgebäude mit Forum als Verbindung & Zentrum

Beschluss:
Swisttaler Lernhaus-Konzept
in Anlehnung an München

Lernhaus

- Gemeinschaft erleben von Klein & Groß
- Verantwortung übernehmen
- Fächerübergreifend arbeiten (MINT, Projekte, …)
- Jahrgangsübergreifend kooperieren (Kl. 1 – Q2)
- Individuelle Lernwege ermöglichen
- Schule als Lebensort wahrnehmen
- Lernen lernen & selbstreguliert lernen
- Lernhaus als familiäre Einheit im großen System

Mensa

Mensanutzung - gemeinsam

- Grundschulatmosphäre für alle
- Bündelung von Schulessen (Effizienz)
  - Weniger Personal
  - Platzeinsparung (Anlieferung, Küche)
  - Bessere Raumnutzung
- Selbstständigkeit fördern (Ausgabesystem)
- Gebundener & offener Ganztag
- Ggf. Kosteneinsparung

Aula – Ein Raum für Swisttal

Aula & kulturelle Bildung

- Multifunktionelle Nutzung Aula/Mensa (wie in München gesehen)
- Gemeinsame Nutzung von beiden Schulen
- Zusätzlicher Lernort
- Begegnungsstätte für Swisttal
- Nutzung durch Vereine, Institutionen, Gemeinde
- Kultur für alle im gemeinsamen Forum

Gesamtschule – unsere Punkte

Schwierigkeiten bei Umbau des Bestands

- Schule in 3 Gebäuden
- 2- Klassen-Gesellschaft
- Stundenplangestaltung erschwert
- Kooperationen erschwert
- Fachräume – lange Wege für Kleine

- Lärm im Altbau
- Durchgangs-Aula bleibt
- Kein Lernhaus
- Toilettensituation
- Bestand zu groß für Q2
- Einzelräume zu klein für Klassenstärke
- Zeitfaktor: Oberstufe in Gefahr?

Grundschule – unsere Punkte

Schwierigkeiten im Bestand:

- 3- Klassen-Gesellschaft
- Kein Lernhaus
- Hochwasser-Lage, Ängste
- Wege zum Sport
- Stundenplangestaltung erschwert
- Laufwege der Kinder
- Schulhof zu klein, Ausicht
- Sanierung des Bestands? (V 5a)
- Zeitfaktor:
  - Aktuell keine Fachräume, kein Platz
  - Kein Konferenzraum, keine Aula
  - Mensa zu klein

Swistbachschule
GGS HEIMERZHEIM

GESAMTSCHULE
Swisttal

Swisttal gestaltet einen modernen Schulcampus

Ein Schulgebäude mit Forum statt 2 Schulen nebeneinander

TOP Ö 5

Fachbereich: FB-V Schulen / Bildung / VHS / Demographie

Gemeinde Swisttal
Die Bürgermeisterin

MITTEILUNGSVORLAGE

M/2020/0949

Beratungsfolge:	**Termin**	**Entscheidung**	**Öffentl.**
Schulausschuss	17.09.2024	Kenntnisnahme	Ö

Tagesordnungspunkt:

Sachstand Schulwegsicherungspläne

Sachverhalt:

Schulwegsicherung Interim Grundschule Odendorf

Am 11.06.2024 fand in der Grundschule Odendorf eine Informationsveranstaltung für die Eltern zum Schulinterim in Odendorf statt. Unter anderem war auch die Schulwegsicherung Thema, die vom Verkehrsbüro Bueffee erarbeitet und präsentiert wurde.

Am 12.06.2024 fand eine Vorabstimmung beim Rhein-Sieg-Kreis statt, in der die verkehrsrechtlich umzusetzenden Maßnahmen besprochen wurden. Grundsätzlich wurde signalisiert, dass es keine grundsätzlichen Bedenken gegen die Maßnahmen gibt, sie jedoch in einem Ortstermin final besprochen werden müssen. Seitens der Gemeinde wurde darum gebeten, den Termin aufgrund der Dringlichkeit möglichst zeitnah durchzuführen.

Am 12.06.2024 stellte das vom Verkehrsbüro Bueffee dem Schulausschuss die priorisierten Maßnahmen für den Schulweg in Odendorf vor, mit Blick auf das Schulinterim „In der Freiheit“ zum neuen Schuljahr.

Am 10.07.2024 fand der Ortstermin mit Vertretern des Rhein-Sieg-Kreises, der Polizei, der RVK sowie der Gemeinde Swisttal statt. Ein früherer Termin war leider nicht möglich. Vor Ort wurden die Maßnahmen im Detail besprochen. Es wurde in Aussicht gestellt, dass sämtliche Maßnahmen durchgeführt werden können, die Umsetzung aber erst erfolgen kann, wenn die jeweiligen verkehrsrechtlichen Anordnungen der Gemeinde Swisttal vorliegen.

Die verkehrsrechtlichen Anordnungen des Rhein-Sieg-Kreises wurden mit Datum vom 30.07.2024 erteilt. Die Anordnung für die Lichtsignalanlage folgte mit zeitlicher Verzögerung am 20.08.2024.

Über die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen wird in Form einer Präsentation in der Sitzung durch die Schulverwaltung berichtet. Mit der Niederschrift wird die Präsentation auch den Mitgliedern des Schulausschusses zur Verfügung gestellt. Die Eltern wurden vor Beginn des neuen Schuljahres im Rahmen eines Flyers über den Schulweg informiert. Der Flyer ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Die Maßnahmen, die grundsätzlich empfehlenswert, aber nicht von oberster Priorität sind, werden aktuell vom Verkehrsbüro ausgearbeitet.

Schulwegsicherung Swistbachschule Heimerzheim

Am 16.09.2024 findet die Kick-Off-Veranstaltung zur Überprüfung des Schulwegs in Heimerzheim statt. Teilnehmen werden das Verkehrsbüro, die Schulleitung, Elternvertreter und Vertreter der Gemeinde. Gleichzeitig werden die Elternfragebögen von der Gemeinde vorbereitet, sodass die Elternbefragung direkt nach dem Kick-Off-Termin beginnen kann.

Die Erkenntnisse aus dem Fußverkehrscheck in Heimerzheim werden berücksichtigt, und die Maßnahmenliste wurde dem Verkehrsbüro Bueffee zur Verfügung gestellt.

Schulwegsicherung Grundschule Buschhoven

Nach Abschluss der Untersuchung in Heimerzheim wird der Schulwegsicherungsplan für die Grundschule Buschhoven erstellt. Ziel ist es, dies noch in diesem Jahr umzusetzen.

Wichtige Verkehrszeichen

Gehweg
Der Gehweg ist vor allem für Fußgänger da. Es gibt auch Fahrzeuge, die hier gefahren werden dürfen, wie z.B. Scooter (Fahrräder nur zur Begleitung der Kinder). An Ein- und Ausfahrten bitte besonders aufpassen, hier sind Fahrzeugführer manchmal nicht aufmerksam genug.

Kreisverkehr
Hier wird es richtig kompliziert! Fahrzeugführer haben beim Einfahren in den Kreisverkehr gegenüber querenden Fußgängern Vorrang, beim Herausfahren müssen sie jedoch blinken und warten. Leider wissen das viele Fahrzeugführer nicht und manche fahren auch noch zu schnell.

Ampel
An Ampeln biegen oft Autos und LKW ab und haben gleichzeitig mit den Fußgängern Grün! Besonders bei LKW wird es dann gefährlich im „Toten Winkel".
Manchmal muss man drücken, um „grün" zu bekommen. Wenn bei „grün" zügig losgegangen wird, kann die andere Seite auch erreicht werden, bevor die Autos, die bei „rot" warten mussten, losfahren.

Spielstraße
Hier dürfen die Fahrzeuge nur ganz langsam fahren, etwa Schrittgeschwindigkeit. Kinder dürfen hier die Fahrbahn überall auch zum Spielen benutzen. Dennoch gibt es Fahrzeugführer, die schneller als Schrittgeschwindigkeit fahren.

bueffee.de
buero fuer: FORSCHUNG · ENTWICKLUNG · EVALUATION

Gemeinsamer Geh- und Radweg
Achtung, hier teilen sich Fußgänger und Radfahrer den Weg! Manchmal fahren die Fahrräder sehr schnell und auch mal ohne Licht. Hin und wieder vergessen die Radfahrer zu klingeln, wenn sie von hinten angebraust kommen.

Zebrastreifen
Hier haben Fußgänger „Vorfahrt". Fahrzeuge müssen anhalten. Manchmal halten sich Fahrzeugführer nicht daran und manchmal werden die wartenden Fahrzeuge überholt, dann kann es gefährlich werden. Am Zebrastreifen ist es vor der Straßenüberquerung wichtig, ein deutliches Handzeichen zu geben und zu warten, bis die Fahrzeuge aus beiden Richtungen angehalten haben. Das sollte öfter mal geübt werden.

Hol- und Bringzone
Kinder, die mit dem Auto gebracht werden, haben hier ihre Hol- und Bringzone. Kinder laufen gerne zur Schule. Das ist gesund, umweltfreundlich und die Kinder lernen in der Schule besser.
Die Kinder können an den Hol -und Bringzonen auch "Laufgemeinschaften" mit anderen Kindern verabreden, so müssen sie nicht alleine gehen.

Das Tragen von Warnwesten
Auf dem Schulweg sollten die Kinder immer ihre Warnwesten tragen, auch wenn sie nur ein Stückchen zu Fuß gehen. Dies ist insbesondere in der dunklen Jahreszeit wichtig, damit die Kinder immer rechtzeitig gesehen werden.

Schulwegplan Grundschule Am Zehnthof Swisttal Odendorf

TOP 3

Liebe Eltern,

die gemeinsame Aufgabe von Schule, Polizei, Gemeinde und Ihnen als Eltern ist es, den Schulweg für Ihr Kind möglichst sicher zu gestalten. Ziel ist es, dass Ihr Kind den Schulweg selbstständig bewältigen kann.
Insbesondere während der Bauzeit des neuen Schulgebäudes mit dem Wechsel der Schule zum Übergangsstandort ist das Thema der Schulwegsicherheit von besonderer Bedeutung - und dies nicht nur für die Erstklässler. Dieser Schulwegplan unterstützt Sie dabei, einen sicheren Schulweg zum Übergangsstandort auszuwählen und gibt Ihnen konkrete Hinweise z. B. auf Überquerungsstellen und Gefahren.
Unsere Empfehlung ist es, dass Sie mit Ihrem Kind den Schulweg einige Male einüben.
Seien Sie dabei stets Vorbild im Straßenverkehr und achten Sie darauf, dass Ihr Kind helle und reflektierende Kleidung trägt. Gehen Sie rechtzeitig los. Aber: lieber einmal zu spät kommen, als in der Eile unvorsichtig zu werden.
Üben Sie mit Ihrem Kind die Straße zu überqueren. Dabei gilt: immer gesicherte Überquerungsstellen benutzen, nie zwischen parkenden Autos die Straße überqueren.
Bitte verzichten Sie darauf, Ihr Kind mit dem Auto zur Schule zu bringen. Ist dies nicht zu vermeiden, lassen Sie Ihr Kind in einiger Entfernung von der Schule an den im Plan gekennzeichneten Hol- und Bringzonen aussteigen. Beachten Sie die Halteverbote und die Geschwindigkeitsbegrenzung und schnallen Sie Ihr Kind stets richtig an.

Vielen Dank für Ihre aktive Mitarbeit und die Unterstützung Ihres Kindes!

Ihre Schulverwaltung der Gemeinde Swisttal

Wichtige Telefonummern
Polizei 110
Krankenwagen / Feuerwehr 112
Nummer gegen Kummer
(Elterntelefon) 0800/1110550
Jugendamt Rhein-Sieg-Kreis
02241/133395

Grundschule Am Zehnthof
Schulersatzstandort
In der Freiheit 38
53913 Swisttal-Odendorf
Tel. 02255/95 01 16
sekretariat@ggs-odendorf.nrw.schule
https://schule-am-zehnthof.de

Herausgeber: Gemeinde Swisttal, Rathausstraße 115, 53913 Swisttal, Tel. 02255-309132

Ausgabe 2024

Legende

- Grundschule Am Zehnthof
- Hol- und Bringzone
- Kindergarten
- Mittelinsel
- Zebrastreifen
- Spielplatz
- Bushaltestelle
- Ampel
- Sporthalle

XXXXX Hier bitte keine Eltern mit Autos. Bitte nutzen Sie die Hol- und Bringzone.

empfohlene Wege

Vorsicht beim Überqueren der Straße „Am Zehnthof“. Hier fahren die Autos manchmal zu schnell und die Kreuzungssituation ist schlecht einsehbar. In der dunklen Jahreszeit ist es wichtig, helle und reflektierende Kleidung zu tragen.

Achtung! Dies ist eine sehr komplexe Kreuzungssituation. Üben Sie das Überqueren dieser Straße gut mit Ihrem Kind ein und erklären ihm, aus welchen Richtungen die Fahrzeuge kommen können.

Hol- und Bringzone

Hol- und Bringzone am Parkplatz Friedhof.
Ca. 300 m Fußweg bis zur Schule.

Kartenquelle: openstreetmap.org

TOP Ö 6

Fachbereich: FB-V Schulen / Bildung / VHS / Demographie

Gemeinde Swisttal
Die Bürgermeisterin

MITTEILUNGSVORLAGE

M/2020/0951

Beratungsfolge:	**Termin**	**Entscheidung**	**Öffentl.**
Schulausschuss	17.09.2024	Kenntnisnahme	Ö

Tagesordnungspunkt:

Sachstand Schulschwimmen

Sachverhalt:

Zum neuen Schuljahr konnten wir allen Schulen Schwimmbadkapazitäten anbieten, um das Schulschwimmen durchzuführen.

Die Bedarfe der jeweiligen Schulen konnten damit vollumfänglich abgedeckt werden.

Die jeweiligen Schwimmzeiten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Schule	Tag	Zeit	Bad	Klassen
Grundschule Buschhoven	Dienstag	11:00-12:00	Bornheim	3. Schuljahr
Grundschule Odendorf	Dienstag	11:15-13:15	Mechernich	3. Schuljahr
Swistbachschule	Dientag	09:00-10:00	Bornheim	4. Schuljahr
Gesamtschule	Montag	11:00-13:00	Bornheim	5.Schuljahr
	Mittwoch	12:00-13:00	Bornheim	5.Schuljahr

TOP Ö 7

Fachbereich: FB-V Schulen / Bildung / VHS / Demographie

Gemeinde Swisttal
Die Bürgermeisterin

MITTEILUNGSVORLAGE

M/2020/0952

Beratungsfolge:	**Termin**	**Entscheidung**	**Öffentl.**
Schulausschuss	17.09.2024	Kenntnisnahme	Ö

Tagesordnungspunkt:

Schulbussituation zum neuen Schuljahr Gesamtschule Swisttal

Sachverhalt:

Zum neuen Schuljahr konnten nicht alle Lehrerstellen an der Gesamtschule Swisttal direkt besetzt werden. Die Schulleitung ist jedoch optimistisch, dass zum 1. November 2024 neue Lehrkräfte gewonnen werden können. Bis zu diesem Zeitpunkt mussten allerdings Unterrichtskürzungen vorgenommen werden, was in enger Abstimmung mit der Bezirksregierung erfolgte.

Schulleitung und Gemeinde haben aufgrund der Änderungen die bestehenden Busverbindungen überprüft und festgestellt, dass diese mit den neuen Unterrichtszeiten kompatibel sind.

Die Abfrage des Rhein-Sieg-Kreises für das neue Schuljahr war zu diesem Zeitpunkt bereits abgeschlossen und wurde fristgerecht von der Gemeinde beantwortet. Auf Basis dieser Abfrage wurden Änderungen an den Busverbindungen vorgenommen.

Leider stellte sich zum Schulstart heraus, dass nicht alle Busverbindungen optimal waren. Die Schulleitung reagierte umgehend und bot den betroffenen Kindern eine Betreuungsmöglichkeit an.

Zudem nahm die Gemeinde sofort Kontakt mit dem Rhein-Sieg-Kreis und der RVK auf und konnte für den 02.09.2024 einen Gesprächstermin beim Kreis vereinbaren. Der Sachverhalt, die Problemstellen und die Lösungsvorschläge wurden vorab mitgeteilt.

Im Gespräch konnten folgende Änderungen erreicht werden:

Die Linie 751 verkehrt täglich um 13:30 Uhr.

Die Linie 751 verkehrt zusätzlich montags, mittwochs und donnerstags um 14:20 Uhr nach Odendorf.
Freitags verkehrt die Linie 751 zusätzlich um 11:30 Uhr nach Odendorf.
Durch diese Anpassungen haben nun alle Kinder die Möglichkeit, eine zeitnahe Busverbindung nach Hause zu nutzen.

Zudem zeigte sich in den ersten Tagen des Schuljahres, dass die Linie 845 morgens überfüllt war und nicht alle Kinder befördert werden konnten. Hier konnte durch Gespräche erreicht werden, dass ab dem 09.09.2024 ein Gelenkbus eingesetzt wird, der für die notwendige Entlastung sorgen und die Kinder sicher zur Schule befördern wird.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass der Schulstart in Bezug auf die Schulbusse holprig verlief. Positiv ist jedoch, dass kurzfristig entsprechende Lösungen gefunden werden konnten und alle Beteiligten sich darauf verständigt haben, das Verfahren künftig zu optimieren. Zukünftig wird es nicht nur eine schriftliche Abfrage geben, sondern die Ergebnisse und daraus resultierenden Lösungsansätze werden persönlich besprochen, um Kommunikationsmissverständnisse möglichst zu vermeiden.

TOP Ö 8

Fachbereich: FG-III/5 ISEK

Gemeinde Swisttal
Die Bürgermeisterin

MITTEILUNGSVORLAGE

M/2020/0942

Beratungsfolge:	**Termin**	**Entscheidung**	**Öffentl.**
Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschuss	11.09.2024	Kenntnisnahme	Ö
Schulausschuss	17.09.2024	Kenntnisnahme	Ö

Tagesordnungspunkt:

Schulersatzstandort GS Odendorf in Containerbauweise - Mitteilung über die Fertigstellung des Containerbaus zum Schulbeginn

Sachverhalt:

Der Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschuss und der Schulausschuss erhielten zuletzt in den Sitzungen am 22.02.2024 und am 28.02.2024 eine Information über den Sachstand der baulichen Maßnahme ‘Schulersatzstandort GS Odendorf‘.

Die vorbereitenden Tiefbauarbeiten konnten, nach Freigabe des Geländes durch den Kampfmittelräumdienst, bis Ende Februar dieses Jahres abgeschlossen werden. Die Lieferung und der Aufbau der Containeranlage erfolgten ab Mitte März. Der Ausbau der Containeranlage erfolgte von Ende März bis Mitte Juli. Inzwischen wurde die Containeranlage in den Sommerferien fertiggestellt. Ausstehende Restarbeiten und im Zuge der Abnahme bemängelte Arbeiten sowie ergänzende Arbeiten zur Ausstattung der Anlage, die seitens der Verwaltung veranlasst wurden, konnten bis zu Beginn des neuen Schuljahres abgeschlossen werden.

Die Bauzustandsbesichtigung und öffentlich-rechtliche Abnahme erfolgte ebenfalls Anfang August 2024. Die bauliche Anlage wurde zur Nutzung durch den Rhein-Sieg-Kreis frei gegeben.

Die Arbeiten der Fa. Paffendorf für die Außenanlagen konnten auch bis zum Ende der Sommerferien abgeschlossen und abgenommen werden. Der Schulhof wird nun bis zum Herbst noch mit weiteren Spielgeräten ausgestattet werden. Ein Container für die Ausgabe der Spielgeräte auf dem Schulhof wurde zu Schulbeginn geliefert. Aufgrund langer Lieferfristen und Wartezeiten im Dienstleistungssektor folgen erst in der zweiten Jahreshälfte der Aufbau von Fahrradständern, Rollerständern und Klettergerüsten sowie Bodenmarkierungen für Spielfelder auf dem Schulhof.

Des Weiteren soll über eine Spende noch ein Soccer Court auf dem Schulhof realisiert werden. Die vorbereitenden Arbeiten müssen jedoch bauseits ausgeführt werden, wie der Spender mitteilte.

Die Begrünung innerhalb und außerhalb des Schulgeländes kann erst mit der nächsten Pflanzperiode sinnvoll und nachhaltig erfolgen. Gegebenenfalls plant die Schule / OGS eine Pflanzaktion. Derzeit erfolgen Abstimmungen zwischen der Schule und dem Fachgebiet für Klima und Umwelt hinsichtlich einer geeigneten Bepflanzung.

Der Umzug der Grundschule ‘Am Zehnthof‘ in das Schulinterim fand in der zweiten Ferienhälfte nach Abnahme der Containeranlage statt. Ohne Unterbrechung oder Störung des Unterrichts ließ sich der Umzug nur in den Sommerferien durchführen. Der seitens der Schule zunehmend entstandene Bedarf an (Fach-) Räumen, konnte nun mit dem Schulinterim ‘In der Freiheit‘ ab dem Schuljahr 2024 bereitgestellt werden.